

«Überlassen Sie die persönliche Vorsorge auf keinen Fall dem Zufall», rät Josef Eberle von der Basler Versicherungs-Gesellschaft in Vaduz.

ne Produkte. Mit unseren Risiko-Lebensversicherungen erfüllen wir die Kundenbedürfnisse nach flexiblen, günstigen und verlässlichen Lösungen.» Doch nicht immer geht das Leben den Weg, den man sich wünscht. Immer mehr Menschen bleiben bis ins hohe Alter fit und unternehmenslustig, doch es nimmt auch die Zahl jener zu, die erkranken und pflegebedürftig werden. «Davon betroffen ist auch unser Gesundheits- und Sozialsystem», bemerkt Carl Kaiser, Generalagent der Generali Agentur Liechtenstein/Werdenberg. «Wer also mehr als nur das Nötigste will, muss selber in die Tasche greifen.» Mit Life & Care-Angebot hilft die Generali Menschen finanziell durchs Leben, wenn sie älter geworden und in stationäre Pflege auf regelmässige Betreuung angewiesen sind. Life & Care bezahlt unabhängig von anderen Versicherungsleistungen im Pflegefall eine regelmässige Pflegeheimrente von 1000 bis 2500

Franken im Monat bis zum Todestag.

Klassisch oder fondgebunden?

Der grösste Teil der Lebensversicherungsgesellschaften setzt auf fondgebundene Lebensversicherungen mit wiederkehrenden Prämien. Entsprechend stark vertreten sind denn auch die Angebote der Generali Gruppe, bei denen der Sparanteil der regelmässigen oder einmaligen Prämien in sorgfältig ausgewählte Anlagefonds investiert wird und dadurch erfreuliche Renditeaussichten erlaubt. Eine klassische Lebensversicherung ist zwar eines der sichersten Anlageinstrumente, weist aber in Bezug auf Renditen keine grossen Chancen auf. Anders verhält es sich bei einer fondgebundenen Lebensversicherung, die während der Jahre des Börsenhochs als das einzig Wahre bezeichnet wurde. Doch leider übernimmt der Kunde und

nicht die Versicherungsgesellschaft das Risiko der Börsenschwankungen. «Trotzdem kann ein Einstieg in eine solche fondsgebundene Lebensversicherung durch den tiefen Einstiegsstand interessant sein», bemerkt Urs Büchel, «auch wurden in letzter Zeit Produkte entwickelt mit Kapital- und Zinsgarantie, wodurch der Anreiz erhöht werden soll.» Alternativ dazu gibt es die Altersvorsorge über die Banken. «Es handelt sich beim Fondspolizist Liechtenstein um eine wahre Pracht an Möglichkeiten, seine Altersvorsorge kreieren zu lassen», sagt Urs Büchel, «doch auch hier gilt, das Risiko übernimmt zu 100 Prozent der Kunde.» Andere Alternativen der Altersvorsorge im EU-Raum oder für Wohneigentümer können ebenfalls sehr lukrativ sein.

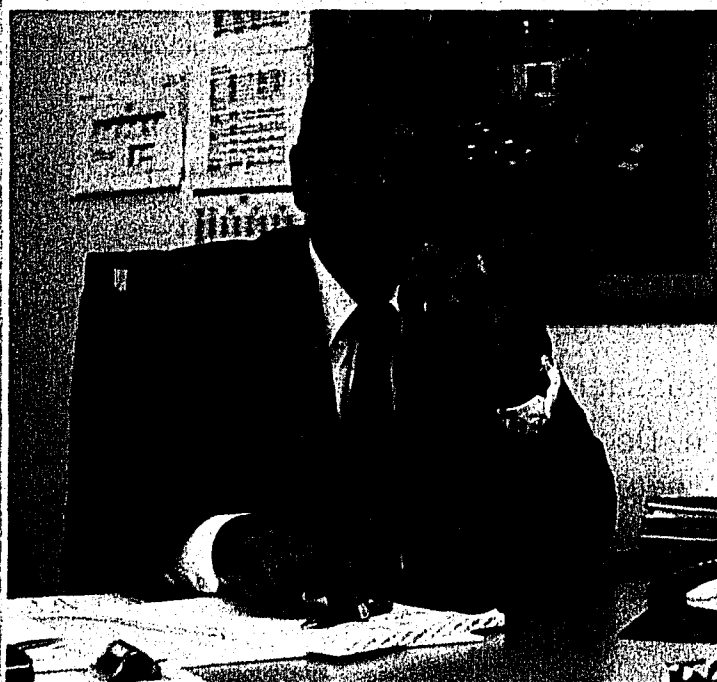
3a oder 3b sind keine Zwillinge

In der Schweiz gibt es bei der dritten Säule zwei verschiedene Möglichkeiten. Die Säule 3a ist eine vom Staat geförderte Form der Selbstvorsorge und mit gewissen Einschränkungen verbunden. Dafür genießt sie besondere steuerliche Vergünstigungen und einbezahlte Beiträge können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Bei Privaten ist eine Einzahlung bis maximal 6077 Franken möglich, wenn diese bereits in der zweiten Säule versichert sind. Wer keiner Pensionskasse angehört, darf bis zu 20 Prozent seines AHV-Einkommens, maximal 30 384 Franken für die gebundene Vorsorge aufwenden

3-Säulen-Vorsorgekonzept

Das Schweizer/Liechtensteiner Vorsorgekonzept basiert auf drei Säulen, welche die Risiken Invaldität, Tod und Alter abdecken.

1. Säule: Die AHV als staatliche Vorsorge soll die Grundbedürfnisse sicherstellen.
2. Säule: Die berufliche Vorsorge (Pensionskasse) hat zum Ziel, in Ergänzung zu den Leistungen der AHV primär die Grundversorgung zu decken.
3. Säule: Säule 3a: Vom Staat geförderte Form der Selbstvorsorge und mit gewissen Einschränkungen verbunden. Dafür genießt sie besondere steuerliche Vergünstigung. Sie steht allen in der Schweiz wohnhaften und steuerpflichtigen Erwerbstätigen offen. Säule 3b: Die freie Vorsorge kann von jedem, unabhängig von einer Erwerbstätigkeit, betrieben werden. Einzahlungen können allerdings nicht vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden. Dafür unterliegen Lebensversicherungspolizen nicht der Einkommenssteuer.



Wir setzen auf fondgebundene Lebensversicherungen mit wiederkehrenden Prämien», sagt Carl Kaiser, Generalagent der Generali Agentur Liechtenstein/Werdenberg.



«Die private Finanzplanung ist ein ideales Instrument zur Planung der eigenen Pensionierung», erklärt dipl. Financial Consultant NDS FH und Leiter Finanzplanung bei der LLB Edi Zorc.